

**F 2346/23**

## **INKLUSION VERWIRKLICHEN – KONSEQUENZEN DER SGB VIII-REFORM FÜR DIE QUALIFIZIERUNG PÄDAGOGISCHER FACHKRÄFTE**

Qualifikationsanforderungen inklusive Kinder- und Jugendhilfe

**01.11.2023, 14.00 Uhr bis 03.11.2023, 13.00 Uhr**  
**Erkner**

### **REFERENTINNEN/REFERENTEN**

**Bärbel Börger**, Wunderbunt durchs Leben e.V.

**Prof. Dr. Timm Albers**, Universität Paderborn

**JunProf. Dr. Susanne Leitner**, PH Ludwigsburg

**Michael Ledig**, Bundesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien, nicht konfessionell gebundenen Ausbildungsstätten e.V. (BöfAE)

**Birgit Thoma**, Bundesarbeitsgemeinschaft der Ausbildungsstätten für Heilerziehungspflege in Deutschland e.V. (BAG HEP)

**Kai Timpe**, Berufs- und Fachverband Heilpädagogik e.V. (BHP)

**Prof. Dr. Stefan Gesmann**, FH Münster

**Judith Owsianowski**, Evangelischer Erziehungsverband e. V., (EREV)

**Stephan Ullrich**, Universität Hildesheim

**Lena Jauch**, Koordinierungsstelle zur Entwicklung flexibler Hilfesettings für Kinder und Jugendliche mit komplexem Hilfebedarf, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin

### **LEITUNG**

**Anna Traub**, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein: Arbeitsfeld II Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

**Laura Louise Lepp**, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein: Arbeitsfeld II Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

## **INHALT**

Die inklusive Kinder- und Jugendhilfe, wie sie im KJSG vorgesehen ist, soll alle Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung, Selbstbestimmung und Teilhabe fördern und dabei individuelle Unterstützungsbedarfe, insbesondere auch von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, berücksichtigen. Auf der Ebene der Fachkräfte ist dieser Auftrag gleichermaßen Herausforderung und Motor professioneller Weiterentwicklung. Neue rechtliche Regelungen, veränderte Zuständigkeiten und ein erweiterter Adressat/innenkreis sind für viele Fachkräfte der Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe Anlass, sich neue Wissensbestände und Handlungskompetenzen anzueignen. Qualifikationsbedarfe variieren dabei nach Einrichtung, Berufsfeld, beruflicher Rolle, Erfahrung und fachlichem Hintergrund: Während angehende Fachkräfte bereits im Rahmen von Ausbildung und Studium umfassend auf ihre Tätigkeit in der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe vorbereitet werden müssen, bedarf es für erfahrene Praktiker/innen eher spezifischer Weiterbildungen. Je nach fachlichem Hintergrund unterscheiden sich die Kompetenzprofile der Fachkräfte - bspw. bezüglich jugendhilferechtlicher Vorgaben oder erkrankungs- und störungsspezifischem Fachwissen - und damit auch deren Entwicklungsbedarfe. Vor diesem Hintergrund entwickeln Aus- und Weiterbildungsträger aktuell mit Hochdruck eine Vielzahl neuer Angebotsformate.

Die Fachveranstaltung beleuchtet in diesem Kontext aktuelle Fragen und Entwicklungen: Welche Fachlichkeit benötigen Träger und Fachkräfte der Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe, um zukünftig gemeinsam eine gelingende inklusive Kinder- und Jugendhilfe zu gestalten? Welche Konsequenzen müssen für Ausbildung, Studium und Weiterbildung gezogen werden?

## **ZIELE**

Die Bedeutung der Weiterentwicklung pädagogischer Fachlichkeit und Professionalität als Determinante der erfolgreichen Umsetzung der inklusiven Lösung wird in den Fokus gerückt. Die Vernetzung relevanten Akteur/innen wird gefördert. Erarbeitet werden konkrete Impulse für die weitere Ausgestaltung des Praxis-Entwicklungsprozesses

- in Ausbildung und Studium
- in Fort- und Weiterbildung
- mit Blick auf die vielfältigen Handlungsfelder und -formen in der Kinder- und Jugendhilfe

## **ZIELGRUPPEN**

Die Veranstaltung richtet sich an Expert/innen aus Wissenschaft, Aus- und Weiterbildung, Fach- und Leitungskräfte der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe, Expert/innen aus Verbänden, Politik, Länder- und Bundesministerien.

## PROGRAMMVERLAUF

### MITTWOCH, 01.11.2023

#### Uhrzeit

#### 13.00 Mittagessen

14.00 Begrüßung und Eröffnung  
*Anna Traub und Laura Lepp, Deutscher Verein*

14.15 Vortrag: Welche Fähigkeiten und Kompetenzen braucht das Helfersystem aus Sicht eines Kindes mit Behinderung?  
*Bärbel Börger, Wunderbunt durchs Leben e.V.*

Diskussion

15.00 Vortrag II: Inklusion als Herausforderung und Motor der fachlichen Weiterentwicklung - Professionelle Kompetenzen für die inklusive Kinder- und Jugendhilfe  
*Prof. Dr. Timm Albers, Universität Paderborn*

Diskussion

#### 16.00 Pause

16.30 Workshop: Fachliche Entwicklungsbedarfe identifizieren  
- in Kleingruppen nach Handlungsfeldern

- a.) Stationäre und ambulante Hilfen und Beratungsangebote
- b.) Leistungsträger (ASD/RSD/EGH)
- c.) Kindertagesbetreuung
- d.) Offene Kinder- Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeit

Abschlussrunde

#### 18.30 Abendessen - Ende Tag 1

### DONNERSTAG, 02.11.2023

#### Uhrzeit

09.00 Begrüßung  
*Anna Traub und Laura Lepp, Deutscher Verein*

09.15 Impulsvorträge: Alles inklusiv? Status Quo der Inklusion in Ausbildung und Studium?

- Soziale Arbeit - Hochschule (*Susanne Leitner, PH Ludwigsburg*)
- Erzieher/innen - Fachschule (*Michael Ledig, BöfAE*)
- Heilerziehungspflege - Fachschule (*Birgit Thoma, BAG HEP*)
- Heilpädagogik - Fachschule/Hochschule (*Kai Timpe, BHP*)

#### 10:30 Pause

11.00	,Fishbowl': Müssen alle alles können? Ganzheitlichkeit vs. Expertenspezialisierung in der Qualifizierung für die inklusive Jugendhilfe
<b>12.30</b>	<b>Mittagspause</b>
13.30	Vortrag: Weiterbildung für die inklusive Kinder- und Jugendhilfe – mehr als ein ‚nice to have‘! <i>Prof. Dr. Stefan Gesmann, FH Münster (digital)</i>
	Diskussion
14.30	Vortrag: Weiterbildung für die inklusive Kinder- und Jugendhilfe – die ‚Verfahrenslots/innen‘ <i>Judith Owsianowski, EREV</i>
	Diskussion
<b>15.30</b>	<b>Pause</b>
16.00	Workshop: Inklusiver Kinderschutz – Anforderungen an Fachkräfte <i>Laura Lepp und Anna Traub</i>
	Abschlussrunde
<b>18.00</b>	<b>Abendessen – Ende Tag 2</b>

## FREITAG, 03.11.2023

### Uhrzeit

09.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Anna Traub und Laura Lepp, Deutscher Verein</i>
09.15	Vortrag: Inklusive Organisationsentwicklung als Determinante inklusiver Professionalisierung <i>Stephan Ullrich, Universität Hildesheim</i>
	Diskussion
<b>10.30</b>	<b>Pause</b>
10.45	Vom Gegeneinander und Nebeneinander zum Miteinander? Welche Kompetenzen braucht die gelingende Arbeit in Multiprofessionellen Teams? <i>Lena Jauch, Koordinierungsstelle zur Entwicklung flexibler Hilfesettings für Kinder und Jugendliche mit komplexem Hilfebedarf, Berlin</i>
	Diskussion
12.00	Abschlussrunde <i>Anna Traub und Laura Lepp, Deutscher Verein</i>
<b>12.30 / 13.00</b>	<b>Mittagessen / Ende der Veranstaltung</b>

## ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

31.08.2023

## VERANSTALTUNGsort

Bildungszentrum Erkner  
Seestraße 39  
15537 Erkner

## KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Anna Traub, wissenschaftliche Referentin  
Tel.: 030 62980-215  
Email: [anna.traub@deutscher-verein.de](mailto:anna.traub@deutscher-verein.de)

Laura Lepp, wissenschaftliche Referentin  
Tel. 030 62980-212  
Email: [laura.lepp@deutscher-verein.de](mailto:laura.lepp@deutscher-verein.de)

## KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter  
Tel.: 030 62980-605  
Email: [baerbel.winter@deutscher-verein.de](mailto:baerbel.winter@deutscher-verein.de)

## KOSTEN

### VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder  
**240,00 Euro**

Nichtmitglieder  
**300,00 Euro**

*Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.*

### TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten\*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.  
**330,30 Euro**

*Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.*

*\* Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

## ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-23-inklusion-fachkraeftequalifizierung>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de).

## **VERANSTALTER**

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: [kontakt@deutscher-verein.de](mailto:kontakt@deutscher-verein.de)

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)